

Umgedrehter Generationenkonflikt

«Wir sind die Neuen» auf der Heubühne



Das Atelier-Theater Heubühne spielt im November die Komödie «Wir sind die Neuen» von Jürgen Poppig nach dem gleichnamigen deutschen Kinofilm von Ralf Westhoff. Premiere ist am Freitag, 28. Oktober.

Im Stück begegnen drei Alt-68er in ihrer nostalgischen WG im selben Wohnhaus drei jungen, fleissigen Studierenden von heute. Lebensvorstellungen prallen aufeinander, und es knallen die Türen.

Achtundsechziger treffen auf angepasste Studenten

Drei Singles im Rentenalter beschliessen, ihre alte Wohngemeinschaft aus den Studententagen der 70er-Jahre wieder aufleben zu lassen. Sie ziehen erneut zusammen. Trotz geplatzter Lebensträume ist ihre Hoffnung gross, wenigstens die lockeren und bunten Tage von damals wieder hochleben zu lassen und die alten 68er-Ideale nostalgisch zu pflegen. Noch grösser ist ihre Freude, als sie erfahren, dass sich im selben Haus in der oberen Etage bereits eine andere WG mit drei jungen Leuten eingemietet hat. Die Erwartungen auf ein lockeres Miteinander sind gross: auf rauschende Feste und nächtelange politische Diskussionen in der Küche – wie damals. Als sich die Althippies bei ihren Nachbarn erwartungsvoll vorstellen: «Hallo, wir sind die Neuen!», folgt die Ernüchterung jedoch auf den Fuss. Sie müssen erstaunt feststellen, dass ihre jungen WG-Nachbarn drei



Zwei Wohngemeinschaften, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, treffen aufeinander: Ein Bild aus den Proben.

Foto: zvg

äusserst strebsame, angepasste und leistungsorientierte Studierende von heute sind. Die haben nichts anderes im Kopf als ihr Studium und ihre Karriereplanung. Noch schlimmer: Die Jungen fühlen sich von den lebenslustigen Althippies im Lernen gestört und bedroht. Sie beschweren sich resolut über Lärmbelästigungen und bestehen vor allem auf penible Einhaltung der Hausordnung. Die Älteren sind perplex.

Hitzig-witzige Auseinandersetzungen

Ein Generationenkonflikt der etwas umgedrehten Art bahnt sich an. Er führt zu hitzigen und witzigen Auseinandersetzungen über das gegensätzliche Lebensverständnis der Alten und Jungen.

Unter der Regie von Brigitte Amrein (School of Music, Dance and Drama Hamburg, CAS Regie ZHdK) liefert sich das motivierte Heubühnen-Ensemble einen derben, humor-

vollen, aber auch scharfsinnigen Schlagabtausch, bis sich schliesslich eine zarte Annäherung zwischen den Generationen anbahnt, als alle erkennen, dass man gegenseitig voneinander lernen kann, wenn man sich nur zuhört.

Eine intelligente Komödie mit Tiefgang – zum Schmunzeln und zum Nachdenken über eigene Lebensvorstellungen.

Reservierungen unter www.atelier-theater-meilen.ch oder Papeterie im Dorf, Herrliberg, Telefon 044 915 25 66 (Dienstag bis Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr).

«Wir sind die Neuen» im Atelier-Theater Heubühne, General-Wille-Strasse 169, Feldmeilen. 28. Oktober bis 27. November. Premiere Freitag, 28. Oktober, 20.00 Uhr. Ab 30. Oktober jeweils Mittwoch und Freitag 20.00, Samstag 18.00 und Sonntag 17.00 Uhr.

/atm